HOSPIZ
ST.GALLEN
Villa Jacob



Versand per E-Mail

- Newsletter-Empfängerinnen und Empfänger
- Unterstützende
- Interessierte

St. Gallen, 10. November 2026
Kontakt: Monika Gehrer - Präsidentin | +41 71 242 60 80 | info@hospizstgallen.ch

Zeit schenken. Da sein.

Liebe Newsletter-Abonnenten, liebe Spenderinnen und Spender

Wer im Hospiz St.Gallen freiwillig mitarbeitet, bringt etwas Kostbares mit: Zeit für Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Manche Bewohnende freuen sich schon darauf, ein wenig erzählen zu können. Andere haben kaum noch die Kraft zu sprechen. Dann kann es wichtig sein, sich einen Moment ans Bett zu setzen und einfach da zu sein. Auch Angehörige finden in diesen Begegnungen ein Gegenüber. Unsere Freiwilligen erleben mit, was die Menschen im Haus bewegt, und gehen darauf ein, was gerade gebraucht wird. Dabei gibt es ganz praktische Arbeit zu tun: den Frühstückstisch abräumen, Getränke verteilen, Essen aufwärmen und servieren, die Küche für den nächsten Einsatz bereitmachen. All das gehört zu einem Alltag, den unsere Freiwilligen verlässlich mittragen. Jede Aufgabe, die sie übernehmen, entlastet die Pflegenden. Diese Unterstützung brauchen wir Tag für Tag. Denn neben der Pflege braucht es Menschen, die zuhören, mit anpacken und aufmerksam bleiben für die kleinen Wünsche, die auch am Lebensende wichtig sind. Unsere Freiwilligen gehören zum Team und erleben, wie viel ihnen selbst aus diesem Miteinander erwächst. Sie lernen Menschen kennen, teilen berührende Momente und nehmen Erfahrungen mit, die ihren Blick auf das eigene Leben verändern können. Dass sie ihre Zeit und ihre Fähigkeiten für andere einsetzen, ist für unser Haus von grossem Wert. Dafür danken wir ihnen von Herzen.

Wenn auch Sie unser Hospiz unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Mit herzlichen Grüssen
Hospiz St.Gallen

lic.iur Monika Gehrer
Präsidentin

«Hier findet das volle Leben statt.»

«Nachdem ich mit 61 Jahren als Jurist in Pension gegangen war, wurde ich auf den Hospiz-Dienst St.Gallen aufmerksam und dachte: «Das schaue ich mir genauer an.» Heute erledige ich bei meinen Einsätzen vor allem Hausarbeit. Ich bringe Getränke in die Zimmer, wärme das Essen auf, serviere es und räume auf. Bei all diesen Tätigkeiten begegne ich vorwiegend Bewohnenden sowie deren Angehörigen und Freunden. Das Wichtigste ist, dass wir für sie da sind und eine Verbindung entstehen kann. So lerne ich viel darüber, wie Menschen mit ihrer Situation umgehen und wie Angehörige all das verarbeiten. Und ich staune jedes Mal, wie das Team sich Tag und Nacht einsetzt, um die Bewohnenden und ihre Angehörigen bestmöglich zu betreuen. Davon ein Teil sein zu dürfen, finde ich toll. Wir werden gebraucht, und wir erfahren viel Wertschätzung.

Tod und Sterben waren für mich zuvor kein Thema. Dass ich mich heute damit befasse, empfinde ich als grosse Bereicherung. Es hat mich achtsamer und empathischer gemacht. Mit meinem Engagement hier kann ich der Gesellschaft zudem etwas zurückgeben. Ich finde es wichtig, seine freie Zeit auch für andere einzusetzen, wenn man die Möglichkeit dazu hat. Man gibt etwas und bekommt selbst so viel zurück. Im Hospiz findet das volle Leben statt – mit Nähe und Distanz, Begegnungen und Verbindungen, Abschieden und Loslassen.



Thomas Oesch, Freiwilliger

Kreuzackerstrasse 4
9000 St. Gallen

+41 71 242 60 80
info@hospizstgallen.ch

hospizstgallen.ch